

A photograph of the St. Jacobi Church in Rodenberg, featuring a prominent wooden bell tower and a stone main building with Gothic windows. A large black bell sits on a stone base in the foreground. The church is surrounded by greenery and a clear blue sky.

Kirchen- vorstandswahlen St. Jacobi

Gemeinde
stark machen

Kirchenvorstandswahl
18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Impressum

Herausgeber: v.i.S.d.P.: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St.-Jacobi-Kirche Rodenberg

Druck: printmedia atelier, Deisterstr. 23, 31552 Rodenberg, Auflage: 2400 Stück



Lothar Baar

50 Jahre

verheiratet, 2 Kinder im Alter von 17 und 21 Jahren

Polizeibeamter

Ich wurde in der letzten Periode im Wahljahr 2006 in den Kirchenvorstand berufen und habe meinen Entschluss, für die St. Jacobi Gemeinde da zu sein, nicht bereut. Mein Ziel, in der Gemeindegarbeit tätig zu sein, anderen Menschen zu helfen, gemeinnützige Arbeit zu leisten und letztendlich für mich selbst, nämlich Gott näher zu kommen, ist erfüllt. Ich war in den letzten 6 Jahren da, wo man mich gebraucht hat, und ich bin bereit, diese Arbeit fortzusetzen.



Alexandra Bühre, geb. Born

50 Jahre

aufgewachsen in Rodenberg

2 Kinder (12 und 15 Jahre)

Betriebswirtin, Dozentin

Seit 12 Jahren bin ich nun im Kirchenvorstand und die Arbeit macht mir immer noch sehr viel Spaß und Freude. Ich finde es gut Verantwortung zu übernehmen, Themen zu bearbeiten und an der Zukunft der Gemeinde mit zu gestalten. Die Kirchengemeinde ist für mich ein Ort der Geborgenheit. Dort können wir in unserer hektischen Zeit Ruhe finden, werden von Gott mit allen unseren Schwächen angenommen, können ihn hören und erleben. Bislang habe ich den Finanzausschuss geleitet. Gerne würde ich das fortführen und mich auch weiterhin für die Belange unserer Gemeinde einsetzen.

***Sollten Sie am 18. März verhindert sein, nutzen Sie bitte die
BRIEFWAHL!***



Kay Groß

52 Jahre

seit über 30 Jahren in Algesdorf

3 Kinder (20 und zweimal 17 Jahre)

im Einzelhandel tätig

Als ich vor mehr als 30 Jahren nach Algesdorf kam, wurde ich gut aufgenommen und kam auch in Kontakt mit St. Jacobi. Dieser wurde mit den Kindern immer stärker, die mit St. Jacobi groß geworden sind. Als man mich nun fragte, ob ich mir eine Tätigkeit in der Gemeinde vorstellen könnte, habe ich mich zur Kandidatur entschlossen. Ehrenamt ist für mich nicht unbekannt, da ich schon auf langjährige Vereinstätigkeit zurückblicken kann.



Martina Knabe-Dombrowski

41 Jahre

seit 2005 in Rodenberg

1 Tochter

Kauffrau im Einzelhandel

Als Zugezogene hatte ich in einer Krabbelgruppe sofort Anschluss und Freunde gefunden, was mich sehr in meinem Glauben gestärkt hat, denn hier war ich willkommen.

Seit 2006 habe ich eine leitende Funktion in einer Krabbelgruppe unserer Gemeinde für Kinder bis 3 Jahre. Es macht mir sehr viel Spaß mit den Eltern und den Kleinen zusammen zu sein und sie in den ersten Jahren zu begleiten und zu unterstützen. Ich möchte Anderen gern zeigen, dass Kirche Spaß machen kann und sehr vielseitig ist.

Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor



Andreas Kühn

45 Jahre

verheiratet, 3 Kinder (19, 17, 9 Jahre)

seit 22 Jahren in Rodenberg

Maschinenschlosser

Da ich schon viel und gerne in unserer Gemeinde St. Jacobi im Hintergrund als Helfer tätig war, möchte ich für den Kirchenvorstand kandidieren.

Der Glaube, die Liebe und die Hoffnung geben mir Halt im täglichen Leben, sowie eine tiefe Verbundenheit mit anderen Christen.



Ilona Schäfer

50 Jahre

seit 20 Jahren in Rodenberg

2 erw. Kinder

Servicekraft

Ich wohne seit 20 Jahren in Rodenberg und fühle mich sehr wohl in dieser Gemeinde. Vor gut 10 Jahren bin ich in den Chor „Caminando Va“ eingetreten. Dann folgte die Mitarbeit in der Redaktion des Gemeindebriefes „KONTAKTE“, der Blumendienst für die Gottesdienste und das Verteilen der Gemeindebriefe. Um noch weitere Aufgaben zu übernehmen und damit den Halt in der Gemeinde zu vertiefen, kandidiere ich für diese Kirchenvorstandswahl.

Sollten Sie am 18. März verhindert sein, nutzen Sie bitte die
BRIEFWAHL!

BRIEFWAHL!



Michael Tarkmann

60 Jahre

seit 18 Jahren in Rodenberg

Mediengestalter

Ich kandidiere, da ich es für wichtig ersehe, der Gemeinschaft, mit der ich zusammen lebe, etwas zurückzugeben. Dafür bietet sich eine Tätigkeit im KV der St. Jacobi – Kirchengemeinde für mich besonders an. Ich bin der Meinung, dass die Kirche auch in unserer Zeit für Menschen Antworten und Trost in vielen Situationen des Lebens geben kann. Daher möchte ich die Kirchengemeinde unterstützen, zumal ich in absehbarer Zukunft über zusätzliche Zeitressourcen verfügen kann. In welcher Form ich diese einbringen kann, lasse ich noch offen. Ich denke in der Zusammenarbeit mit den anderen KV-Mitgliedern werde ich meinen Platz finden.



Ingrid Wille

61 Jahre

in Rodenberg geboren und aufgewachsen

1 erw. Tochter

Buchhalterin

Ich kandidiere, weil ich mich in der Gemeinde von St. Jacobi wohl fühle. Mir gefällt die Vielseitigkeit. Seit einigen Jahren leite ich den Seniorenkreis und arbeite im ökumenischen Arbeitskreis mit. Mir ist wichtig, dass Altes nicht verloren geht, aber dennoch genug Raum ist um neue Wege zu gehen und beides miteinander zu verbinden. Meinen Schwerpunkt sehe ich darin, Ansprechpartnerin für die ältere Generation zu sein.

Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor



Susanne Wolf

56 Jahre

in Rodenberg seit 1978

verheiratet, 3 erw. Kinder

Lehrerin i. R.

Nach meiner Pensionierung aus gesundheitlichen Gründen habe ich in St. Jacobi ein neues, vielseitiges Betätigungsfeld gefunden. Ich bin dankbar, dass ich hier meine Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen und erweitern kann. Der Kontakt zu den Menschen in der Gemeinde und zum Glauben gibt mir viel Kraft und Zuversicht. Nach meiner Wahl in den KV im Jahr 2006 habe ich mich schwerpunktmäßig mit der Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindebrief, Pressearbeit, etc.) sowie dem Einsatz neuer Medien beschäftigt. Dieses würde ich gern fortführen.



Jürgen Wulf

Jahrgang 1961

verheiratet seit 1987, 3 Kinder

Bauer

Liebe Mitchristen,
ich bin mit meiner Familie in der Grover Straße 40 zu Hause. Neben meiner Familie und meinem Beruf ist mir die Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde sehr wichtig geworden.

Gemeinde stark machen kann ein jeder, wenn er seine Talente einbringt. Altes bewahren und offen sein für Neues, so möchte ich zur Kirchenvorstandswahl am 18. März antreten. Gemeinde stark machen können auch Sie - gehen sie wählen und geben mir oder einer /einem anderen Kandidatin/ Kandidaten Ihre Stimme.

Sollten Sie am 18. März verhindert sein, nutzen Sie bitte die
BRIEFWAHL!